

BESCHLUSS

Kein Platz für Antisemitismus in Schleswig-Holstein

Die CDU Schleswig-Holstein fordert einen umfassenderen Schutz jüdischer Einrichtungen und eine Ausweitung der Prävention gegen Antisemitismus.

Die CDU Schleswig-Holstein steht an der Seite der jüdischen Bevölkerung sowie den jüdischen Gemeinden in Schleswig-Holstein und verurteilt antisemitisches Gedankengut aufs Schärfste. Jüdische Gemeinden und ihre Mitglieder sollen sich auch in Zukunft in Schleswig-Holstein sicher und willkommen fühlen. Daher setzt sich die CDU Schleswig-Holstein für einen stärkeren Schutz jüdischer Einrichtungen im Land ein.

Als CDU treten wir dem wachsenden Antisemitismus entgegen und fordern eine verstärkte Prävention an allen Schularten. Die Beschäftigung mit dem aktuellen jüdischen Leben sowie eine intensive Auseinandersetzung mit den Themen „Israel“ und dem „Nahostkonflikt“ muss einen höheren Stellenwert in der schulischen Ausbildung erhalten.

Um das jüdische Leben in Schleswig-Holstein zu stärken und die Kommunikation mit den jüdischen Gemeinden zu verbessern, setzt sich die CDU Schleswig-Holstein zudem für einen Beauftragten für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus ein.